

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 11 (1996)
Heft: 4: Bulletin

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ROLF HASLER

DIE SCHEIBENRISS-SAMMLUNG WYSS



Katalog · Band 1

Stämpfli

Rolf Hasler

Die Scheibenriss-Sammlung Wyss

Depositum der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Bernischen Historischen Museum. Katalog in zwei Bänden.

Band 1: 310 Seiten, gebunden, 9 Farb- und 533 s/w Abb., Verlag Stämpfli AG, Bern 1996, Fr. 125.-- ISBN 3-7272-9296-2

Band 2: ca. 350 Seiten, gebunden, mehrere Farb- und ca. 530 s/w Abb., Verlag Stämpfli AG, Bern 1997, Fr. 125.-- ISBN 3-7272-9297-0

Im 16. und 17. Jh. erlebte die Kabinettglasmalerei durch die von allen Volksschichten praktizierte Sitte der Fenster- und Wappenschenkung in der alten Eidgenossenschaft als "nationale Kunst" ihre Hochblüte. Die Entwürfe zu diesen Figuren- und Wappenscheiben, die sogenannten Scheibenrisse, stammen oft von hochbegabten Künstlern. Mit der Sammlung Wyss, seit 1896 Depositum der Schweiz. Eidgenossenschaft im Bernischen Historischen Museum, gelangt erstmals eine der grossen, bedeutenden Sammlungen solcher Entwürfe zur Veröffentlichung. Die vom Berner Zeichner, Maler und Heraldiker Johann Emanuel Wyss (1782-1837) als Vorlagen- und Mustersammlung angelegte Kollektion zählt über 750 Zeichnungen, darunter Werke von Urs Graf, Niklaus Manuel Deutsch, Hans Baldung Grien u.a. Der alle Zeichnungen abbildende Katalog ist in zwei Bände unterteilt: Band 1 umfasst die Entwürfe aus

Aarau, Aarburg und Basel sowie die Arbeiten bernischer Meister des 16. und beginnenden 17. Jh. Band 2 erscheint 1997 und enthält die übrigen Berner Zeichnungen aus dem 17. Jh., die aus Bieler, Schaffhauser, Zürcher und unbekanntenen Schweizer Produktionsstätten kommenden Entwürfe sowie die Arbeiten ausländischer Meister.

Robert L. Wyss Handwerkskunst in Gold und Silber

Das Silbergeschirr der bernischen Zünfte, Gesellschaften und burgerlichen Vereinigungen

*Schriften der Burgerbibliothek Bern, Verlag Stämpfli AG, Bern 1996
332 Seiten, 6 Farb-, 235 s/w Abb. Subskriptionspreis bis 31. Januar 1997: Fr. 90.-- späterer Verkaufspreis Fr. 140.-- ISBN 3-7272-9858-8*

Dieser reich illustrierte Band stellt erstmals den gesamten Silberbestand der bernischen Zünfte, Gesellschaften und burgerlichen Vereinigungen vor. Jedes Objekt ist seiner kunsthandwerklichen und historischen Bedeutung entsprechend gewürdigt und die Herkunft genau beschrieben. In enger Zusammenarbeit zwischen Autor und Buchgestalter ist ein Werk entstanden, das den hohen Ansprüchen, die man von einer solchen Publikation erwartet, entspricht. Ein unentbehrliches Handbuch für Freunde des Berner Zunftwesens sowie für Silberfachleute und -liebhaber in aller Welt.

Jean-Pierre Anderegg Les chalets d'alpage du canton de Fribourg Die Alphütten des Kantons Freiburg

*Ed. Service cantonal des biens culturels Fribourg, Fribourg 1996
320 pages, fig. en couleur et noir et blanc, Fr. 64.-- ISBN 2-9700006-0-1*

Chalets d'alpage, gîtes, saloirs, étables, fenils, tous appartiennent à une "architecture sans architecte", méconnue et menacée.

Conçues en vue d'exploiter au mieux un sol difficile, ces constructions très sinificatives du patrimoine culturel fribourgeois sont le symbole d'un attachement à des racines profondes. Par la richesse de son contenu, l'abondance et la variété des illustrations, l'ouvrage intéressera un très large public. Celui y trouvera une présentation de l'évolution de l'économie alpestre fribourgeoise, du monde de construction et d'aménagement des bâtiments, notamment au travers des 44 monographies présentant des exemples particulièrement importants. L'oeuvre complète de la série consacrée à "La maison paysanne fribourgeoise" dont les deux volumes parus en 1979 et en 1987 sont également signés Jean-Pierre Anderegg.

Die Schweiz zwischen Antike und Mittelalter

Archäologie und Geschichte des 4. bis 9. Jahrhunderts

*Hrsg. Andres Furger, Verlag Neue Zürcher Zeitung 1996
232 Seiten, ca. 250 Farb- und s/w Abbildungen, Fr. 98.-- ISBN 3-85823-6047*

Das vorliegende Buch präsentiert eine neue Sicht der Völkerwanderungszeit und des Frühmittelalters bis zur Zeit Karls des Grossen. Archäologische Funde und frühe Kirchenschätze werden ebenso ausgewertet wie die geschichtlichen Quellen. Aus dem Inhalt: Konflikte, Koexistenz und Verschmelzung - Von der römischen Randprovinz zur zentralen Region des Abendlands - Römisches Pantheon - christliche Kirche - Siedlungsentwicklung - Der Mensch im Frühmittelalter.

Die spätbronzezeitlichen Ufersiedlungen von Zug-Sumpf

Band 1: Die Dorf-Geschichte (mit Beilagen-Schuber)

*Hrsg. Regierungsrat des Kantons Zug / Kantonales Museum für Urgeschichte Zug, Zug 1996
369 Seiten, s/w Abb., Fr. 125.-- ISBN 3-9520098-6-5*

■ Publikationen

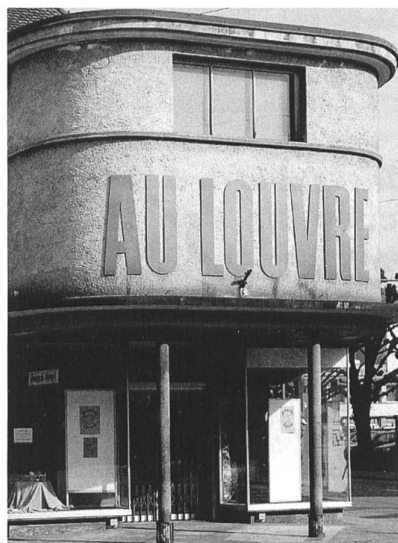
1923-37 und 1952-54 wurden im Zuger "Sumpf" westlich der Kollermühle von Michael und Dr. Josef Speck Teile der dortigen spätbronzezeitlichen Siedlungen ausgegraben. Die Funde überraschten durch ihre Reichhaltigkeit und die ausgezeichnete Erhaltung. In einer Zeit, in der noch allgemein Pfahlbauten auf dem See postuliert wurden, konnte nachgewiesen werden, dass die Dörfer von Zug-Sumpf im trockenen Uferbereich erbaut worden waren und dass sich einfach die Seespiegel in der Zwischenzeit verändert hatten.

In der Folgezeit publizierten die Ausgräber verschiedentlich einzelne Aspekte der Grabungsergebnisse. Eine vollständige Vorlage liess sich aus zeitlichen Gründen nicht realisieren. 1990 wurde, unterstützt durch einen vom Regierungsrat bewilligten Sonderkredit mit der Auswertung der gesamten Grabungsbefunde und -funde begonnen. Die Untersuchungsergebnisse liegen nun in einem ersten Band vor. Von den Autorinnen und Autoren wurden grosse Anstrengungen unternommen, den Inhalt nicht nur wissenschaftlich differenziert, sondern auch anschaulich und allgemeinverständlich darzustellen.

Neues Bauen im Kanton Aargau 1920 - 1940

Hrsg. SIA Sektion Aargau, Kanton Aargau, Aargauer Heimatschutz, Konzept und Projektleitung Metron AG, Verlag Lars Müller 1996.

116 Seiten, 116 s/w Abb., Fr. 38.-- ISBN 3-907044-27-4



Das Buch dokumentiert die Architektur der zwanziger und dreissiger Jahre im Kanton Aargau. Claudio Affolter erläutert in seinem Vorwort den "Funktionalismus als formbildende Kraft" anhand von ausgewählten Beispielen, den Highlights der Architektur aus der Zeitepoche des Neuen Bauens. In einem zweiten Teil werden ca. 60 ausgewählte Bauten vorgestellt. Der Aufbau ist thematisch nach Bautypen gegliedert. Fritz Althaus, Kantonsbaumeister des Kantons Aargau, Pamela Ammann und Richard Buchmüller der Metron AG leiten die Dokumentation ein.

Vom Landschaftsgarten zur Gartenlandschaft

Gartenkunst zwischen 1880 und 1980 im Archiv für Schweizer Gartenarchitektur und Landschaftsplanung

*Hrsg. Archiv für Schweizer Gartenarchitektur und Landschaftsplanung 1996
112 Seiten, Farb- und s/w Abb., Fr. 48.-- ISBN 3-7281-2295-5*

Die Publikation legt den Schwerpunkt auf die Entwicklung der schweizerischen Gartenbaukunst im 20. Jh. Anlass dazu geben die reichen Sammlungsbestände des Archivs für Schweizer Gartenarchitektur und Landschaftsplanung. Die einzelnen Kapitel beschreiben den spätklassizistischen Landschaftsgarten mit dem für die Schweiz typischen Alpengarten, den Architekturgarten, den Wohngarten, den Gartenbau der Nachkriegszeit sowie die bis heute aktuelle Neugartenbewegung.

Roland Cosandey Cinéma 1900 - Trente films dans une boîte à chaussures

Editions Payot, Lausanne 1996, 160 pages, fig. en noir et blanc, Fr. 39.80

Trouver des films originaux de Georges Méliès, c'est toujours possible. Trouver des oeuvres contemporaines produites par ses concurrents, voilà qui se produit encore, près de cent ans plus tard. La légende veut que ce genre de découverte ait lieu dans des

endroits romantiques: granges, greniers et roulotte. Si elle se révèle parfois exacte, c'est plus souvent dans les archives et les musées. A Vevey, au Musée suisse de l'appareil photographique, par exemple, on a trouvé trente copies originales uniques de films produits entre 1896 et 1900, montrés à l'époque par les nouveaux entrepreneurs du spectacle cinématographique. Le cinéma de ces années est le plus ancien que l'on puisse encore montrer, un héritage restitué grâce au soutien de MEMORIAV et à la collaboration de la Cinémathèque suisse. Scènes urbaines, sketches comiques, tableaux d'histoire, reportages, actualités reconstituées, films à trucs: rien n'y manque, ou presque.

Kunstvermittlung zwischen Kommerz, Trend und Verantwortung

Herbsttagung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Hrsg. von der SAGW, 96 Seiten, Fr. 15.-- ISBN 3-907835-01-8

Harald Szeemann: Die Intensität des Schaffens vermitteln - Gilli und Diego Stampa: Moral und Markt in der Kunstinszenierung - Stefan Germer: Rolle, Dilemma und Funktion der Kunstkritik - Eberhard Kornfeld: Mechanismen des Kunstmarktes und die Rolle des Händlers - Toni Stooss: Aufgaben und Bedeutung der Institution Museum - Annelise Zwez: Haltung ist Herausforderung - Hans A. Lüthy: Kunsthandel - (k)eine Neuigkeit in der Kunstgeschichte - Wolfgang Henze: Die bildenden Künste in den Medien.

Wieviel Kultur braucht der Mensch?

Eine kritische Auseinandersetzung mit der Kulturnation Schweiz

*Hrsg. Hans Zollinger, Schulthess Polygraphischer Verlag, Zürich 1996
138 Seiten, Fr. 38.-- ISBN 3-7255-3515-9*

Aus Vorträgen des 1. Kulturforums Schweiz und weiteren Beiträgen ist eine

Dokumentation entstanden, die Kultur-förderer und Kulturschaffende anspricht. Adolf Muschg setzt sich kritisch mit der Kulturnation Schweiz auseinander. Die weiteren Autoren, Felix Baumann, Nicole Dischinger, Jean-Pierre Hoby, Rolf Keller, Brigitte Kössner, Toni Schönenberger, Michael Schröder, David Streiff sowie Martin Ungerer, befassen sich mit Fragen von Kulturpolitik, Kulturmanagement und Kulturmarketing.

Bestellungen: Zollinger + Partner AG,
Steinacherstrasse 105, 8805 Aul Zürich
T 01 781 25 30



Lebensraum - Zwischenraum

Hrsg. Heimatschutz SG / AI, St. Gallen
1995, 96 Seiten, s/w Abb., Fr. 28.--
ISBN 3-907928-08-3

Der öffentliche Raum ist ein wertvolles Allgemeingut. Aber für die Denkmalpflege, StadtplanerInnen und ArchitektInnen stehen die Objekte - die Bauwerke - im Vordergrund. Am 17./18. November 1995 hat der Heimatschutz SG / AI versucht, im Rahmen eines öffentlichen Gesprächs die objektfixierte Sicht auf unsere gebaute Umwelt aufzubrechen. Zu dieser Tagung erscheint nun eine Dokumentation mit den Texten der Referate und den Berichten der Werkstattgespräche.

Our Creative Diversity

Report of the World Commission on
Culture and Development

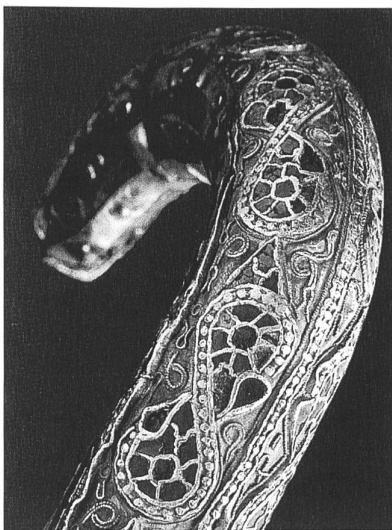
UNESCO Publishing, Paris 1996
309 p., Fr. 37.--
ISBN 92-3-103282-8 (UNESCO)

Is culture the last frontier in development? "Our Creative Diversity" offers fresh perspectives on this question - tools to broaden the notion of development and to help the world's peoples forge their own paths without losing their identity and sense of community. In 1992 UNESCO and the United Nations assembled an independent group of leading economists, social scientists, artists and thinkers under the chairmanship of former United Nations Secretary-General Javier Pérez de Cuéllar. This Commission was asked to explore the interaction between culture and development and put forward proposals to help the international community deal with them better. "Our Creative Diversity" is their collective response.

To order: Unesco Publications Sales Agency,
Editions Techniques Van Diermen -
A.D.E.C.O., Chemin du Lacuez 41, 1807
Blonay, Switzerland T 021 943 26 73 Fax
021 943 36 05

Sarah Stékoffer La Crosse Mérovingienne de Saint Germain Premier Abbé de Moutier-Grandval

Ed. Société jurassienne d'Emulation,
Collection des Cahiers d'archéologie jurassi-
enne No 6, Porrentruy 1996
184p., 38 fig. en couleur, 111 fig. en noir et
blanc. Fr. 69.--



Le 6e cahier de la collection des Cahiers d'archéologie jurassienne sort de la ligne donnée par les volumes précédents, dans la mesure où il tient davantage de l'histoire de l'art que de l'archéologie. L'ouvrage traite d'un sujet unique, la crosse de saint Germain de Trèves, premier abbé de Moutier-Grandval. L'ouvrage la situe d'abord dans le vaste ensemble des crosses épiscopales et abbatiales du Moyen Age. Après une approche historique et politique du VIIe siècle, l'objet est examiné sous les aspects techniques, stylistiques et iconographiques.

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte (ZAK)

Band 53, Heft 3, 1996

Hrsg. Direktion des Schweizerischen
Landesmuseums, Zürich
Einzelheft Fr. 15.--, Abonnement Fr. 52.--
(CH), Fr. 75.--(Ausland)

Hortensia von Roten: Keltische Münzen im Schweizerischen Landesmuseum. Katalog der Sammlung Peter Werhahn und der Neuerwerbungen seit 1978 - Jeanne Peipers: Portrait d'homme âgé dans sa soixante-douzième année - Johannes Amerbach: une oeuvre du peintre du maître-autel de Lautenbach - Nikolaus Meier: Zeitgeschehen und Heilserwartung. Die Krone der "Darmstädter Madonna" von Hans Holbein - Walter R. C. Abegglen: Ein Kinderdoppelportrait Dietrich Meyers aus dem Jahre 1612 - Gérard Pflug: Ferdinand Reif (1690-1750), Sculpteur et architecte romain, bourgeois de Fribourg. Sa formation à l'Académie Saint Luc.

Jahresbericht 1995 des Archäologischen Dienstes und der Kant. Denkmalpflege Graubünden

Separatdruck Jahrbuch 1995 der Hist. Gesellschaft von Graubünden, Chur 1996

■ Publikationen

H. R. Sennhauser: Münstair, Ausgrabungen und Bauuntersuchung Kloster St. Johann - Alfred Liver: Bergün "Orta" 1995 - Manuel Janosa: Ein Haus am Churer Martinsplatz - Hans Rutishauser: Die Konservierung des hochgotischen Christophorus-Wandbildes an der evangelischen Kirche St. Martin in Zillis - Peter A. Mattli: Zwischenbericht über die Arbeit am Pfarrhaus Sta. Maria i. C. - Thomas F. Meyer: Altes Kurhaus in Rothenbrunnen - "das andere Denkmal" - Diego Giovanoli: Die mobile Sennhütte auf der Alp Pazzola - Augustin Carigiet: Bauuntersuchung, Den-drochronologie und Baudokumentation.

Tugium Nr. 12 / 1996

Jahrbuch des Staatsarchivs des Kt. Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des kant. Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug

Hrsg. Regierungsrat des Kantons Zug, 1996
176 Seiten, Farb- und sw Abb., Fr. 25.--
ISBN 3-907587-12-X
ISSN 1421-2846

Baarburg. Achtzig Jahre Forschungsgeschichte (Andrea Hep) - Archäologische Untersuchungen auf der Baarburg 1994 und 1995 - Der jungsteinzeitliche Pfeil vom Zugerberg (Jürgen Junkmanns) - Spätbronzezeitliche Einzelfunde des Kantons Zug (Irmgard Bauer und Radana Hoppe) - Geschichte und Geschichten von den Häusern St.-Oswalds-Gasse 16/18 in Zug (Heinz Horat und Rüdiger Rothkegel) - Das Kieferhaus in Menzingen (Peter Holzer) - Das Gärtnerhaus der Villa Vilette in Cham (Heinz Horat) - Der Industriefad Lorze (Heinz Horat) - Die Votivsammlung der St.-Verena-Kapelle in Zug (Mathilde Tobler).

Jahrbuch des Schweizerischen Freilichtmuseums Ballenberg

Nr. 1 / 1996

Hrsg. Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg, Brienz 1996
243 Seiten, Farb- und sw Abb., Fr. 49.--
ISBN 3-7225-6990-7

Das Schweizerische Freilichtmuseum Ballenberg gibt erstmals ein Jahrbuch heraus. Das Buch möchte eine Plattform rund um den Themenbereich Hausforschung und ländliche Alltagskultur bieten. Dem erst in jüngster Zeit systematisch betriebenen Wissenschaftszweig fehlt in der Schweiz bis heute eine "Hauszeitschrift". In diesem Sinne könnte das Jahrbuch mit Spezialthemen zur Hausforschung eine Ergänzung zu den von der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde herausgegebenen Bauernhausbänden werden.

Themen: Entwicklung der Schweizerischen Hausforschung (Edwin Huwylar) - Die Restaurierung und Inventarisierung einer Volkskundlichen Fotosammlung (Ricabeth Steiger) - Das spätmittelalterliche «Haus am Landsgemeindeplatz» von Schwyz-Ibach (Georges Descoedres und Franz Wadsack unter Mitarbeit von Peter Eggenberger).

Bestellungen: Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg, Postfach, 3855 Brienz T 036 951 11 23 Fax 036 951 18 21

Schweizerische Kunstführer, Serie 60

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), Bern 1996

- 591: Die Pfarrkirche in Madiswil (Christian Rümelin und Hubertus Gemmingen), 24 Seiten
- 592: Die Kirche Kleinhöchstetten (Zita Caviezel-Rüegg), 32 Seiten
- 593-595: Sursee (Uta Bergmann und Stefan Röllin), 72 Seiten
- 596: Schloss Greifensee (Annegret Diethelm und Attilio d'Andrea), 28 Seiten
- 597: Die Pfarrkirche Kirchberg (Michael Gerber), 36 Seiten
- 598: Das Haus der Allgemeinen Lesegesellschaft in Basel (Doris Huggel), 32 Seiten
- 599: Winikon, Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt (Yves Jolidon), 36 Seiten
- 600: L'ancienne chartreuse

Notre-Dame d'Oujon, Arzier (VD)
(Laurent Auberson), 24 Seiten

Einzelhefte Fr. 5.-- bis Fr. 13.-- für 12 bis 72 Seiten; Jahresabonnement Fr. 82.-- für 12 bis 20 Hefte

Bestellungen: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3001 Bern
T 031 301 42 81 Fax 031 301 69 91

Martin Strebelt Conservation et sau- vegarde des biens cul- turels libraires, docu- mentaires et des oeu- vres graphiques

Manuel pour archives, bibliothèques, musées, collections

Traduit de l'allemand d'après la version originale qui a paru sous le titre "Konservierung und Bestandserhaltung von Schriftgut und Grafik".

Edité et diffusé par l'auteur: Martin Strebelt, Bahnhofstrasse 15, 5502 Hunzenschwil, 100 pages, Fr. 20.--
ISBN 3-9520984-1-8

Die deutschsprachige Zeitschrift für fotografische Sammlungen

► RUNDBRIEF FOTOGRAFIE. Hrsg.: AG „Fotografie im Museum“ des Museumsverbands Baden-Württemberg. Erscheinungsweise: vierteljährlich, DIN A4, 48 Seiten mit sw-Abb. Jahrgangsabonnement: DM 60,-, Einzelheft: DM 20,- (inkl. Versand). Probeheft: gratis.
INHALT: <http://www.foto.unibas.ch/~rundbrief/>

In jeder Ausgabe praxisnahe Beiträge für Sammler, Wissenschaftler, Archivare, Dokumentare, Fotografen und Restauratoren über Konservierung und Restaurierung, Verfahren und Werkstätten, Dokumentationsfotografie, Problemlösungen von Sammlungen, EDV, Museologie und Ausstellungen, AV-Medien und Rechtsfragen sowie die Kolumne von Timm Starl, Fortbildungshinweise, Literaturbesprechungen und Berichte aus Arbeitsgruppen.

► ZWISCHEN MARKT UND MUSEUM. Beiträge der Tagung „Präsentationsformen von Fotografie“. DIN A4. 88 Seiten mit sw-Abb. DM 25,- (Ausland DM 30,-; inkl. Versand).

In den Beiträgen wird ein breites Spektrum sammlungsrelevanter und fotohistorisch interessanter Themen sachkundig erörtert: z.B. Umgang mit Fotografien in öffentlichen und kommerziellen Bildarchiven, Konservierungskonzepte, museale Sachfotografie, Präsentationgeschichte (Diaprojektion, Fotorahmen), Ausstellungskonzeptionen ...

► BESTELLUNGEN:
W. Jaworek, Listsstrasse 15, D-70180 Stuttgart
Tel. +49/711/609021, Fax 609024

RUNDBRIEF FOTOGRAFIE

Sammeln
Bewahren
Erschließen
Vermitteln